

## Ausschuss „Internationales und Außenwirtschaft“

### Leitlinien Hamburg 2040:

*„Gerade von außen finden neue Ideen ihren Weg schnell nach Hamburg und in die Unternehmen. Hamburger Innovationen erlangen durch Kollaboration mit internationalen Partnern schnell Marktreife. Dank seiner vielfältigen, weltweiten Wirtschaftsbeziehungen, die einseitige Abhängigkeiten und Lock-in-Effekte verhindern, hat Hamburg sich den Ruf als führendes Außenwirtschaftszentrum Europas erarbeitet und lockt viele Menschen aus aller Welt zu Kongressen und Messen in die Stadt.“*

### Damit beschäftigt sich der Ausschuss\*:

Der Ausschuss „Internationales und Außenwirtschaft“ berät und begleitet Plenum, Präsidium und Geschäftsführung beim Vorantreiben von Stellungnahmen, Beschlüssen und Projekten zu Fragen der Außenwirtschaftsförderung, des Außenwirtschafts- und Zollrechts sowie europäischer Politik, vor allem im Bereich Binnenmarkt und Handelspolitik. Auch geht es im Ausschuss um Fragen der Internationalisierung Hamburger Unternehmen und der internationalen Wahrnehmung des Wirtschaftsstandortes. Daneben dient der Ausschuss dem Informationsaustausch über die Marktentwicklungen auf allen Kontinenten und dem Dialog über die weltwirtschaftliche Entwicklung. Aus den Erkenntnissen und unternehmensspezifischen Einblicken in die verschiedenen Regionen sowie Erfahrung außenwirtschaftlicher Regulatorik ergeben sich Ansatzpunkte für künftige Kammeraktivitäten.

\* Dies sind die grundsätzlichen Fragestellungen des Ausschusses gemäß der Strategie „Hamburg 2040: Wie wollen wir künftig leben – und wovon?“. Die weitere Ausgestaltung von Themen ist Gegenstand des weiteren Konstituierungsprozesses.